

# Erfurt - die wichtigsten Sehenswürdigkeiten

Du willst Erfurt kennenlernen?  
Dann beginne jetzt mit den  
wichtigsten Sehenswürdigkeiten!

*Der Rundgang zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Stadt beginnt auf dem Anger.*

*Der Anger befindet sich nur 8 Minuten zu Fuß vom Hauptbahnhof entfernt und ist zentraler Punkt aller Straßenbahnlinien.*

*Der große Platz zwischen Angermuseum Hauptpostamt und Einkaufsgalerie ist eine Art Architekturmuseum unter freiem Himmel.*

*Der Rundgang sollte auch für Kinderwagen und Rollstuhlfahrer bis auf einer Ausnahme geeignet sein.*





**Dom & Severi**



**Krämerbrücke**



**Alte Synagoge**



**Rathaus**









# Angermuseum







# Postgebäude







# Einkaufszentrum





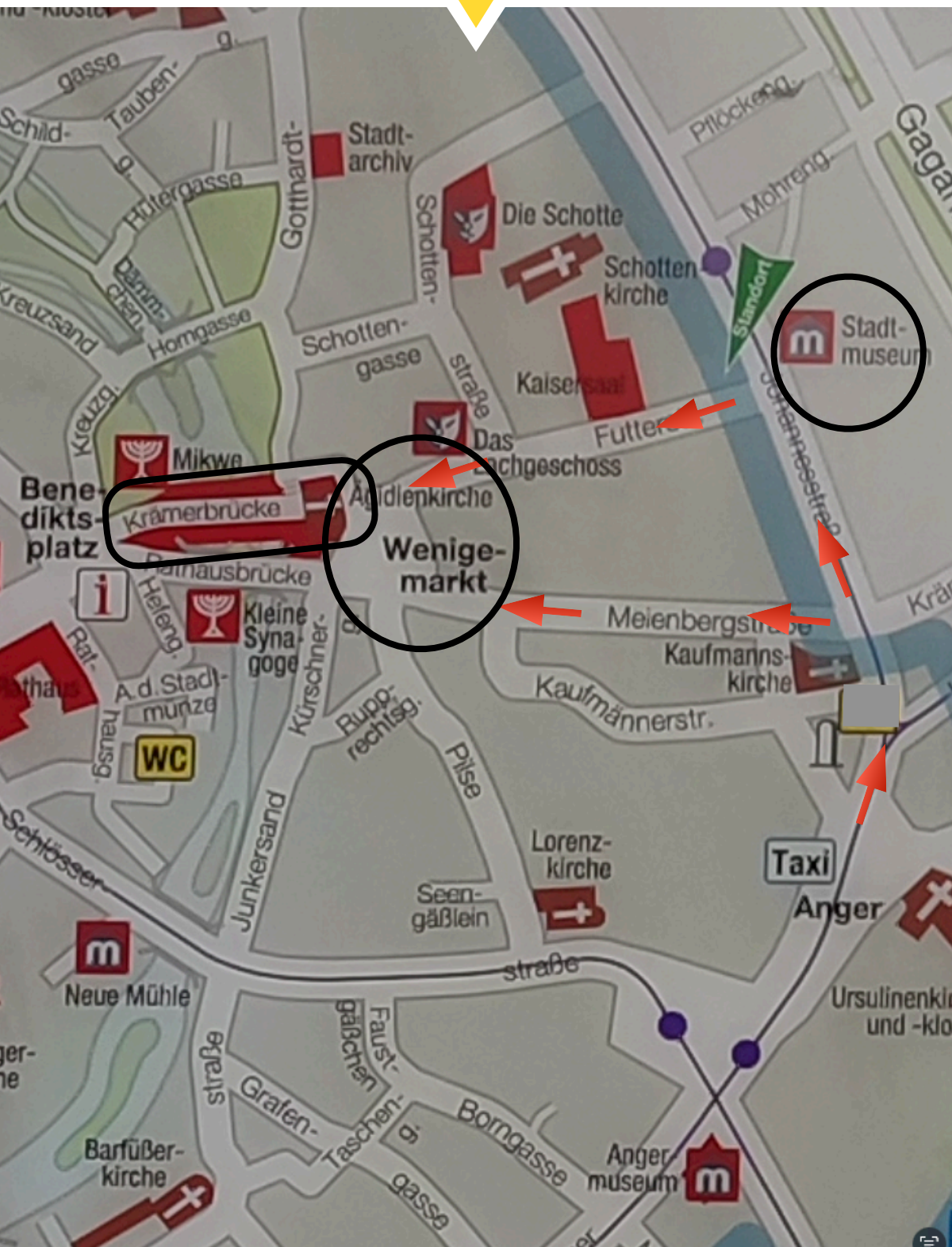


# Ursulinenkloster





Vom Anger geht es weiter zur Wenigemarkt und Krämerbrücke. Du gelangst über die Meienbergstraße oder Futterstraße mit einem Abstecher in das Stadtmuseum zum Wenigemarkt.







Stadtmuseum







# Wenigemarkt





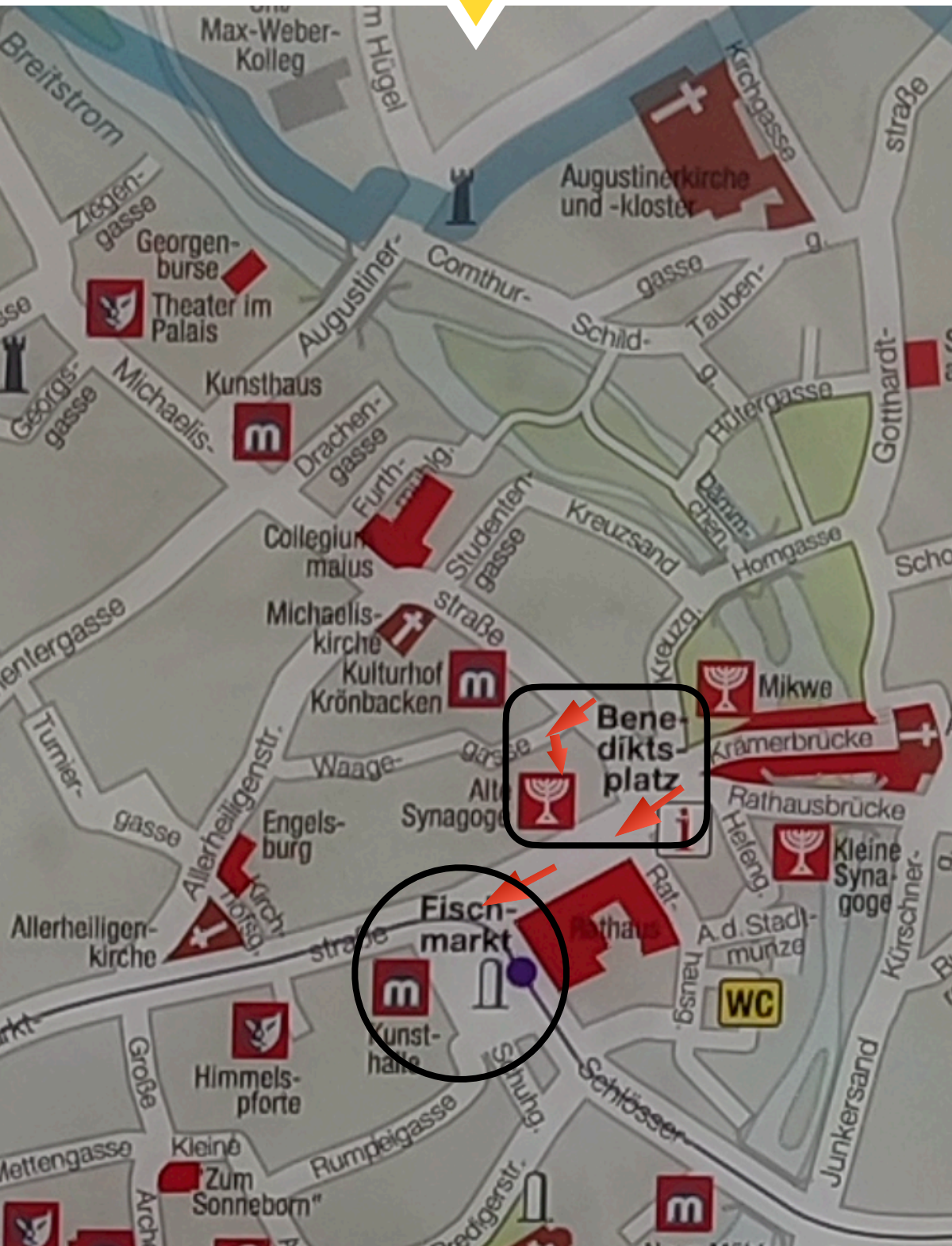


# Krämerbrücke





Am Ende der Krämerbrücke bist Du auf dem Benediktsplatz. Von hier kannst du einen kurzen Abstecher nach rechts zur Alte Synagoge machen. Geradeaus geht es zum Fischmarkt.







# Benediktplatz







# Alte Synagoge





Der **Fischmarkt** im Herzen der Erfurter Altstadt zählt zu den schönsten und geschichtsträchtigsten Plätzen der Stadt.

Bereits im 13. Jahrhundert war er ein zentraler Handelsort, an dem sich die wichtigen Handelsstraßen **Via Regia** und **Nürnberger Geleitstraße** kreuzten.

Neben Fisch wurden hier zahlreiche Waren aus ganz Europa gehandelt, was den Platz zu einem wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Mittelpunkt machte.

Am Zugang vom Rathausplatz steht das Denkmal für **Till Eulenspiegel**, der über einem „lesenden“ Esel sitzt – eine humorvolle Erinnerung an die berühmte Erfurter Studentenzeit des Narren.

Der Sage nach wettete er mit Gelehrten, er könne einem Esel das Lesen beibringen. Unweit davon erhebt sich das prächtige **Haus zum großen Paradies und Esel**, ein eindrucksvolles Beispiel bürgerlicher Baukunst.

Der Platz selbst wird von prachtvollen Fassaden gesäumt, die verschiedene Epochen widerspiegeln. Besonders bekannt ist das reich verzierte



**Haus zum Breiten Herd** aus dem 16. Jahrhundert mit seinem Figurenfries, der die fünf menschlichen Sinne symbolisiert.

Daneben befindet sich das **Haus zum Stötzel**, das 1882 im Stil der Neorenaissance erbaut wurde und heute zusammen mit dem Breiten Herd das sogenannte **Gildehaus** bildet, Sitz der Handwerkskammer.

Einen besonderen Akzent setzt das **Haus zum Roten Ochsen** mit seiner Renaissancefassade, kunstvollen Reliefs und Symbolfiguren aus der griechischen und römischen Mythologie. Heute beherbergt es die **Kunsthalle Erfurt**, die wechselnde Ausstellungen moderner und zeitgenössischer Kunst zeigt.

Die markante Figur des „**Römers**“, die 1591 errichtet wurde, symbolisiert die städtische Freiheit und steht zugleich als Zeichen für Erfurts Selbstbewusstsein gegenüber der Mainzer Obrigkeit. So vereint der Fischmarkt in einzigartiger Weise **Geschichte, Architektur und lebendige Kultur** mitten im Herzen der Stadt.



# Rathaus





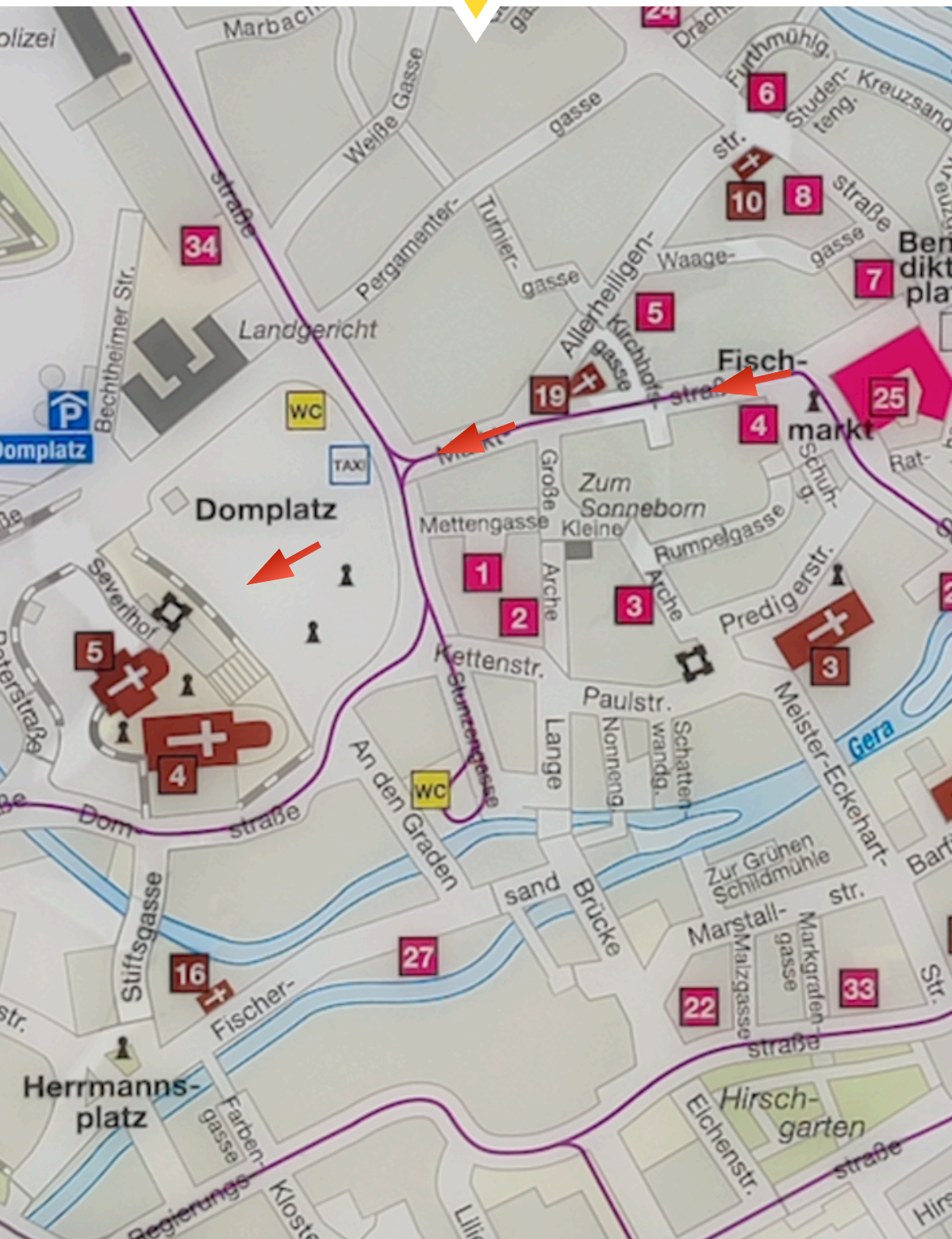


# Haus zum breiten Herd





Vom Fischmarkt erreichst Du über der Marktstraße den Domplatz. Von dort steigt man 70 Stufen hoch zum Dom und der Severikirche.







# Domplatz







# Dom & Severikirche

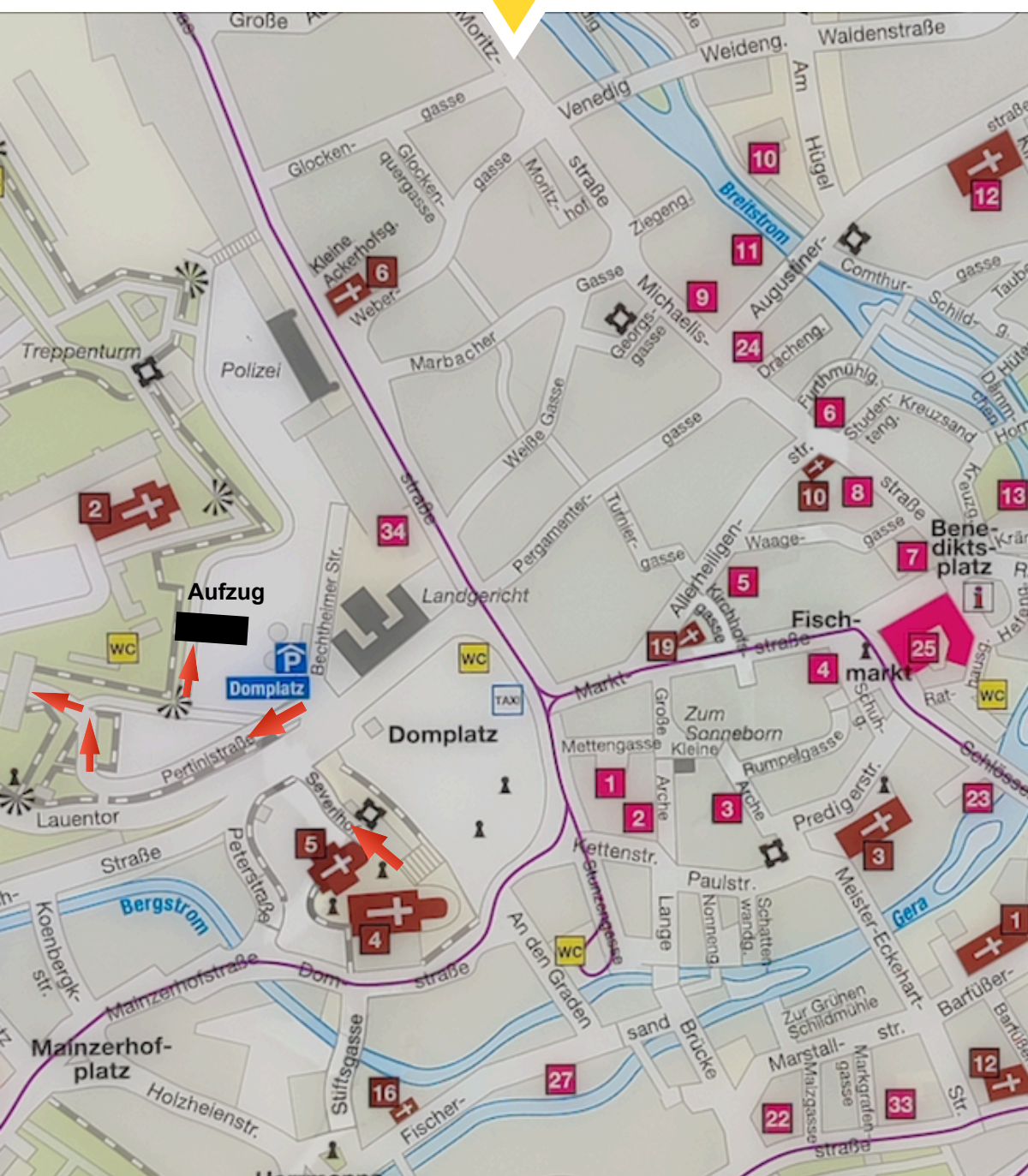




Vom Domberg gelangst Du über den Severiehof, eine kleine Gasse zur Pertinistraße. Nun geht es immer leicht bergauf. Oder du wählst die Serpentina bis zum Fahrstuhl.

Achtung: Rollstuhlfahrer und Eltern mit Kinder!

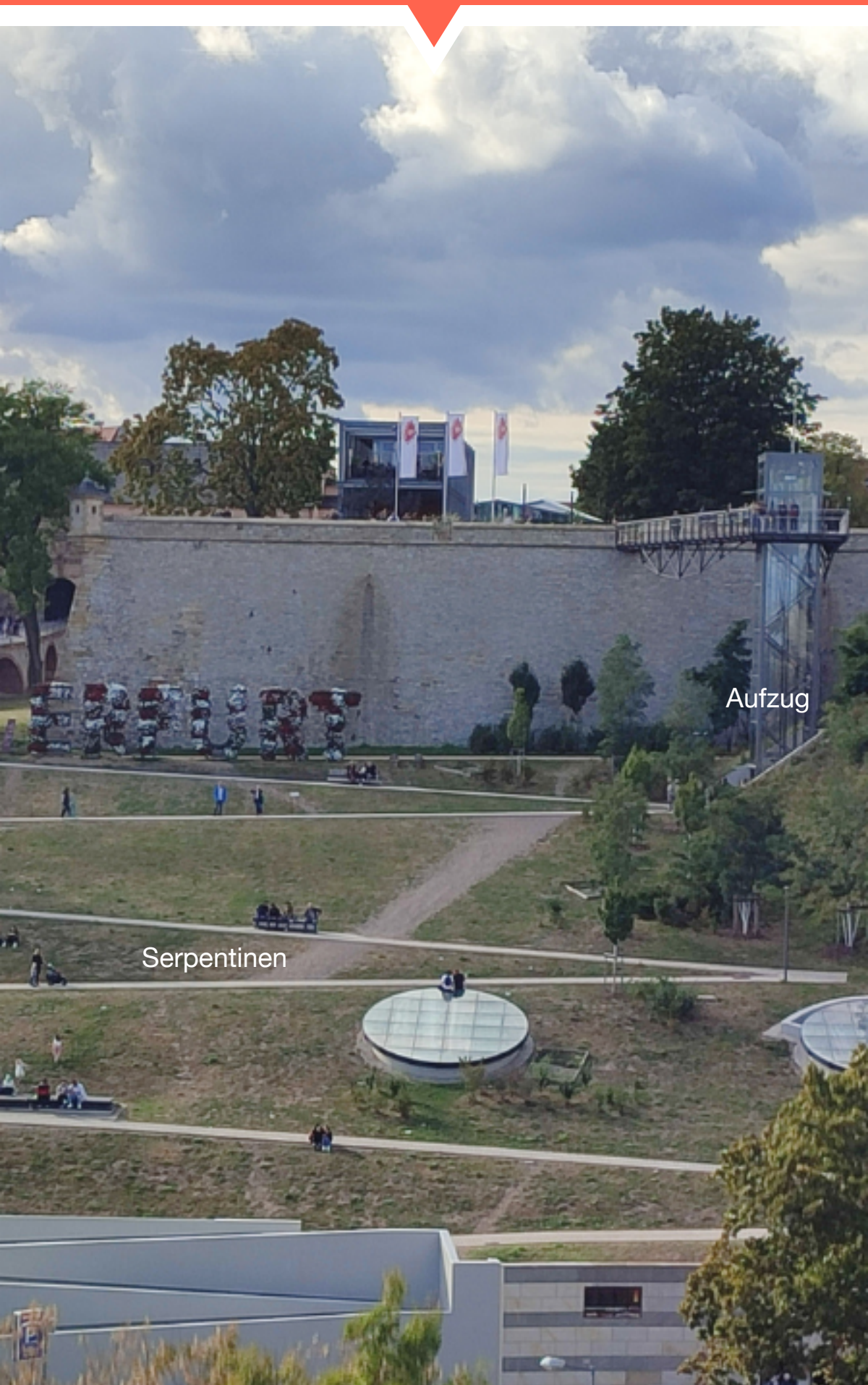
Bitte prüfen, ob der Gang zur Zitadelle Petersberg möglich ist!







# Zur Zitadelle Petersburg



Aufzug

Serpentinen





# Lageplan der Zitadelle





# Lageplan der Zitadelle

- 01 Peterstor**  
*Peter's gate*
- 02 Kommandantenhaus**  
*Commander's house*
- 03 Grundmauern der Leonhardskirche**  
*Foundations of St Leonard's Church*
- 04 Kaserne B  
(Thüringer Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie)**  
*Barracks B  
(Thuringian State Office for Heritage Management and Archaeology)*
- 05 Ehemalige Klosterkirche St. Peter und Paul**  
*Former monastery church of St Peter and St Paul*
- 06 Defensionskaserne**  
*Defensive barracks*
- 07 Kriegspulvermagazin III.**  
*Wartime powder magazine III*
- 08 Grundriss der Corpus-Christi-Kapelle**  
*Floor plan of the Corpus Christi Chapel*
- 09 Festungsbäckerei**  
*Fortress bakehouse*
- 10 Kriegspulvermagazin I.**  
*Wartime powder magazine I*
- 11 Untere Kaserne (BSTU Außenstelle Erfurt)**  
*Lower barracks  
(Stasi archives regional office)*
- 12 Schirmmeisterhaus**  
*Fleet officer's house*
- 13 Verkehrsgarten**  
*Children's traffic training area*
- 14 Obere Anselmpoterne und Poternenhof**  
*Upper Anselm's postern and postern courtyard*
- 15 Ausfall- oder Fluchtpoterne**  
*Sortie or escape postern*
- 16 Anselmitor und untere Anselmpoterne**  
*Anselm's gate and lower Anselm's postern*
- 17 Grabenkaponniere I.**  
*Trench caponier I*
- 18 Ravelin Anselm mit Friedenspulvermagazin**  
*Anselm's ravelin with peacetime powder magazine*
- 19 Barrierefreier Horchgang**  
*Listening tunnel (disabled-friendly)*
- 20 Turm der Stadtmauer**  
*Tower of the city wall*
- 21 Neue Wache**  
*New guardhouse*
- 22 Militärgefängnis**  
*Military prison*
- 23 Kaserne A (Wohnungen)**  
*Barracks A (now private apartments)*
- 24 Brücke zur Bastion Martin**  
*Bridge to Martin's bastion*
- 25 Bastion Martin**  
*Martin's bastion*
- 26 Kanonenhof und Kriegslaboratorium**  
*Cannon courtyard and wartime laboratory*
- 27 Wachhaus**  
*Guardhouse*
- 28 Ravelin Peter**  
*Peter's ravelin*
- 29 Denkmal des unbekannten Wehrmachtsdeserteurs**  
*Monument to the unknown Wehrmacht deserter*
- 30 Friedenslaboratorium**  
*Peacetime laboratory*
- 31 Raufutterscheune**  
*Roughage barn*
- 32 Grabenkaponniere II.**  
*Trench caponier II*





# Eingangstor zur Zitadelle











# Divisionskaserne







# Pulverturm







# Blick vom Petersberg



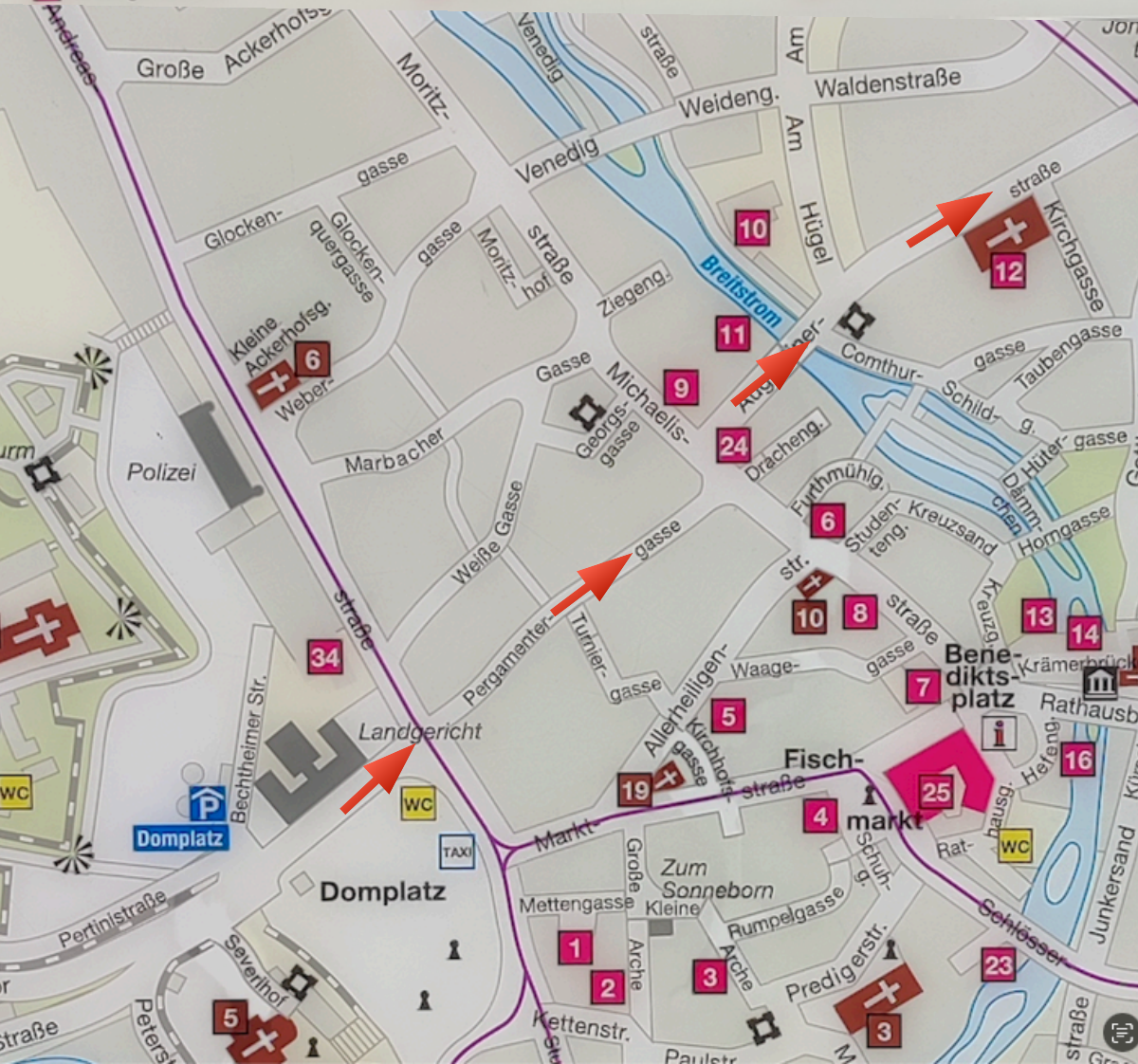


Vom Domplatz geht es zum Augustinerkloster. Der Weg führt über die Pergamentergasse, weiter in die Augustinerstraße. Für die etwa 850 m benötigst Du je nach Tempo 12 Minuten.

weitere

Kultureinrichtungen / Sehenswürdigkeiten:

- |                               |                                 |                              |
|-------------------------------|---------------------------------|------------------------------|
| 1 Theater Waidspeicher        | 12 Augustinerkloster und Kirche | 23 Museum „Neue Mühle“       |
| 2 Naturkundemuseum            | 13 Mikwe                        | 24 Kunsthaus                 |
| 3 Galerie Rothamel            | 14 Krämerbrücke                 | 25 Rathaus                   |
| 4 Kunsthalle Erfurt           | 15 Volkshochschule / Schotte    | 26 Hauptbahnhof / Busbahnhof |
| 5 Humanistenstätte Engelsburg | 16 Kleine Synagoge              | 27 Puppenstubenmuseum        |
| 6 Collegium Maius             | 17 Kaisersaal                   | 28 Stadtgarten               |
| 7 Alte Synagoge               | 18 Thür. Volkskundemuseum       | 29 Theater                   |
| 8 Kulturhof Krönbacken        | 19 Stadtmuseum                  | 30 Alte Oper                 |
| 9 Theater im Palais           | 20 Angermuseum                  | 31 Druckereimuseum           |
| 10 Uni / Max-Weber-Kolleg     | 21 Haus Dacheröden              | 32 Destille                  |
| 11 Georgenburse               | 22 Dasdie                       | 33 Staatskanzlei             |





Die Geschichte des **Augustinerklosters** reicht bis in das Jahr **1276** zurück, als sich die Augustiner-Eremiten dauerhaft in Erfurt niederließen. An der bereits bestehenden Kirche **St. Philippus und Jakobus** begannen die Bettelmönche bald mit dem Umbau und der Erweiterung zu einer schlichten, gotischen Klosterkirche. In den folgenden Jahrhunderten entstand eine weitläufige Anlage mit Wirtschaftsgebäuden, Waid- und Kornspeichern sowie einer umfangreichen Klosterbibliothek, die 1516 vollendet wurde.

Einer der bekanntesten Bewohner des Klosters war **Martin Luther**. Nach seinem einschneidenden Gewittererlebnis bei Stotternheim im Jahr 1505 trat er in den Augustinerorden ein und feierte 1507 in der Klosterkirche seine erste Messe. Bereits ein Jahr später wurde er an die neugegründete Universität Wittenberg entsandt, wo er ab 1511 dauerhaft wirkte und die Reformation ihren Anfang nahm. In Erfurt führte die neue Bewegung 1522 zum Ordensaustritt des Priors Johannes Lang, und 1525 wurde die Klosterkirche für lutherische Predigten geöffnet.



Nach der Säkularisierung des Klosters im Jahr 1559 diente die Anlage über Jahrhunderte verschiedenen Zwecken: als **Evangelisches Ratsgymnasium**, Bibliothek, Waisenhaus und Knabenerziehungsanstalt. Mitte des 19. Jahrhunderts erfolgte ein umfassender Umbau nach Plänen von **Karl Friedrich Schinkel**, der die Klosterkirche im neugotischen Stil neu gestaltete. Hier tagte 1850 das sogenannte **Unionsparlament**, das vergeblich versuchte, ein kleindeutsches Reich unter preußischer Führung zu schaffen.

Heute ist das Augustinerkloster ein Ort der Begegnung, Bildung und Besinnung. Die **rekonstruierte Lutherzelle**, die **wiederaufgebauten Waidhäuser** und das **Haus der Versöhnung** erinnern an seine wechselvolle Geschichte. Besonders sehenswert sind die restaurierten Farbglasfenster aus dem 14. Jahrhundert – sie zeigen Rosen, die vermutlich als Vorbild für die berühmte **Lutherrose** dienten.



# Klosterkirche







# Haus der Versöhnung







# Klosterhof

